

Klausur mit Erwartungshorizont kopiert

Beitrag von „treasure“ vom 3. Mai 2024 18:35

[Zitat von inaj77](#)

Die Aufsicht scheint es nicht bemerkt zu haben und die Schülerin hat auch nichts gesagt.

Die Schülerin hat nichts gesagt, obwohl es ihr ja sehr klar aufgefallen zu sein scheint. Auch nicht gerade ehrlich, oder?

Fehler passieren. Lehrkräfte sind nicht perfekt. Schüler und Schülerinnen ja auch nicht, wie man hier sieht. 😊

Ich würde mit ihr drüber sprechen und genau das ansprechen. Du hast einen Fehler gemacht, du bist nicht perfekt - und ihr ist dieser Fehler aufgefallen, aber sie hat ihn zu ihrem eigenen Vorteil versucht zu nutzen. Sie hätte ja auch ehrlich sein könnten und sagen: "Sorry, da stehen die Lösungen drauf..." Es muss ihr doch klar gewesen sein, dass das dir spätestens bei der Korrektur auffällt und es dann eh nicht weitergeht. War also eher nicht so schlau, es nicht gleich zu sagen. 1. musste sie Energie für die Arbeit aufwenden, 2. hat sie sich klar geoutet, dass sie ohne Probleme einen Fehler von dir ausnutzt, 3. muss sie nochmals Energie aufwenden, weil sie eben nochmals schreiben muss.

Sie damit durchkommen zu lassen und alles unter den Teppich zu kehren, würde im schlimmsten Fall ein blödes Machtgefälle bedeuten (ihr habt ein "dunkles Geheimnis" miteinander) und wenn es rauskommt, wird es dann erst recht unangenehm. Es geht hier auch um deinen Ruf. Einen Fehler zu machen, zerstört nix, einen Fehler nicht zuzugeben und wegzukehren, schon eher. So jedenfalls mein Ansatz.

EDIT: ich war zu langsam, Morse' hat nun Ähnliches beschrieben.